Baustein 2
Orientierung im Berufe-Dschungel

Zeitrahmen ca. 5 Stunden

Inhalt

1 . **Begrüßung zur Seminarreihe und Hinweis auf Regeln**
2. **Mr. President sucht einen Bodyguard**
3. **Darauf kommt es in diesem Berufsbereich an**
4. **Welches Berufsfeld / Berufe passen zu mir**
5. **Abschlussbesprechung**
6. **Seminarbeurteilung**

Baustein 2 Seminar Zeitplan

	Zeit	Thema	Verantw.
1	**15 Min.** 8:30 – 8:45	**Begrüßung** Rückblick auf Baustein 1 + Hinweis auf Regeln – Gruppenarbeit an 4 Tischen	**Plenum**
2	**45 Min.** 8:45 – 9:30	**Mr. President sucht einen Bodyguard** **Agentur sucht ein Model** Präsentation im Plenum	**Gruppe**
	15 Min. 9:30 – 9:45	**Pause**	
3	**75 Min.** 9:45 – 11:00	**Darauf kommt es in diesem Berufsbereich an** **Arbeitsblatt 8a** und **Arbeitsblatt 8b** „Anforderungsprofile verschiedener Berufsfelder“ verteilen	**Gruppe**
4	**60 Min.** 11:00 – 12:00	**Welches Berufsfeld passt zu mir Teil 1 + Teil 2** Für welches Berufsfeld eigne ich mich **Arbeitsblatt 9** **Das wäre ein Berufsfeld bzw. Beruf für mich? Arbeitsblatt 10a** Die Schüler/Innen ermitteln die für sie geeigneten Berufsfelder. Gemeinsam werden dann aus den Berufsfeldern geeignete Berufe gesucht und mit den Jugendlichen besprochen und auf **Arbeitsblatt 10 b** „Welche Berufsfelder/Berufe passen zu mir“ unter Hinzuziehung der **Arbeitsblätter 10 c (Seiten 1-4)** notiert.	**Gruppe**
	30 Min. 12:00 – 12:30	**Mittagspause / Mittagessen**	
4	**30 Min.** 12:30 – 13:00	**Welches Berufsfeld passt zu mir (Fortsetzung)**	**Gruppe**
5	**15 Min.** 13:00 - 13:15	**Abschlussbesprechung** Feedback der Jugendlichen einholen; wie hat es euch gefallen? Wie geht es weiter? Verabschiedung der Jugendlichen	**Plenum**
6		**Seminarbeurteilung** Anfänglich im Beisein der Lehrer/-innen	**Senioren**

1.Begrüßung

- Kurzer Rückblick auf letztes Seminar
- Erneuter Hinweis auf gemeinsam vereinbarte Regeln (z. B. Hausordnung). Regelblatt aus Baustein 1 wird sichtbar aufgehängt
- Erläuterungen zum organisatorischen Ablauf
- Zeiteinteilung
- Gruppenarbeit in 4 Gruppen

© Can Stock Photo - csp15042816

2. Mr. President sucht einen Bodyguard - Agentur sucht ein Model

Zielsetzung:
Jugendliche sollen für den Zusammenhang zwischen **beruflicher Anforderung** und **individueller Eignung** sensibilisiert werden. Der Seminarleiter erläutert ausführlich den Zusammenhang zwischen **ANFORDERUNG** und **EIGNUNG** im Beruf.

Zeitrahmen:
45 Minuten (einschl. Präsentation)

Vorgehen:
Gruppe1
Der Präsident sucht einen Bodyguard. Die Gruppe erarbeitet, welche Anforderungen an diesen Bodyguard gestellt werden.
Gruppe2
Die Gruppe „Bodyguard“ bewirbt sich. Sie sammelt die Eigenschaften, die sie für diesen Job qualifiziert.
Gruppe3
Eine Agentur sucht ein weibliches Model für eine Modenschau. Die Gruppe erarbeitet, welche Anforderungen an dieses Model gestellt werden.
Gruppe4
Die Gruppe „Model“ bewirbt sich und beschreibt, warum sie für diesen Job die Beste ist.

Jede Gruppe wird von Senioren/-innen begleitet mit dem Ziel, den Jugendlichen eine **klare Aufgabenstellung** zu geben und den Zusammenhang zwischen **beruflicher Anforderung** und **persönlicher Eignung** anhand eines Beispiels klar zu machen.

Als Hilfe zur folgenden Alleinarbeit bietet sich Konzeptpapier mit 3 Spalten: Kopf (Schulabschluss), Körper (sportlich) und Mensch (soziale Kompetenzan, in dem die entsprechenden Anforderungen / Eignungen vermerkt werden sollen. Die Senioren sollten dabei jeweils auf ein Beispiel **hinführen.**

Die Jugendlichen sollen nun in **Alleinarbeit** (ca. 10 Min., die Senioren verlassen den Raum) die Anforderungen/Eignungen herausfinden. Danach wird gemeinsam diskutiert, welche Anforderungen / Eignungen am wichtigsten sind bzw. passen und diese auf Selbstklebezetteln erfasst.
Jede Gruppe malt ihrer Aufgabe entsprechend eine Figur auf Packpapier und stattet sie mit den Anforderungen/Eignungen aus – möglichst strukturiert nach „Kopf – Körper – Mensch“.

Die Ergebnisse werden von **zwei Schülern** im Plenum **präsentiert** und zwar folgendermaßen:

1. Die „Bodyguard“-Agentur stellt sich vor und nennt ihre Anforderungen.
2. Die Bodyguard-Bewerber stellen sich vor. Stimmen ihre Fähigkeiten mit den Anforderungen überein, heften sie den jeweiligen Zettel auf das Poster der Agentur.
3. „Model“-Agentur stellt sich vor und nennt ihre Anforderungen.
4. Die Model-Bewerber stellen sich vor. Stimmen ihre Fähigkeiten mit den Anforderungen überein, heftet sie den Zettel auf das Poster der Agentur.
   So sieht man auf einen Blick, ob die Bewerber bei genügend Übereinstimmungen zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden können.

Moderiert wird die Präsentation vom **Seminarleiter/in.**
Er/sie sollte nach der Präsentation (oder am Ende des Seminars) die Jugendlichen prüfen, ob die Begrifflichkeit der Anforderung/Eignung angekommen ist, z.B. mit folgenden Fragen:

- Welche Verbindung habt ihr bei diesen Übungen zum Thema Berufswahl gesehen?
- *Mögliche Antwort: Eignung/Anforderung*
- Was erwartet eine Firma von einem Bewerber für den betreffenden Ausbildungsplatz?
- *Mögliche Antwort: Eignung entsprechend den Anforderungen*
- Warum muss man als Bewerber für den gewünschten Ausbildungsplatz geeignet sein?
- *Mögliche Antwort: Weil man sonst keine Freude am Beruf hat und evtl. versagt*

Arbeitshilfen/Arbeitsmaterialien

Packpapier, dicke Stifte, Selbstklebezettel, ggf. Kreppband zum Ankleben der Poster für die Präsentation.

3. Darauf kommt es in diesem Berufsbereich an

Zielsetzung

Auseinandersetzung mit den Anforderungsprofilen in den unterschiedlichen Berufsfeldern

Zeitrahmen

75 Minuten

Vorgehen

Jede Gruppe sollte ein „Beruf aktuell“ zur Verfügung haben.
Jeder Schüler/Schülerin erhält das **Arbeitsblatt 8a** „Berufsbereiche und Berufsfelder“ und das **Arbeitsblatt 8b** „Anforderungsprofile verschiedener Berufsbereiche“.
Wichtig: Die Senioren erklären an Hand **Arbeitsblatt 8a** (oben), das Wort ***„Berufedschungel“= vielfältiges, undurchschaubares Berufsangebot***, welches durch die Aufteilung in 3 Berufsbereiche, 15 Berufsfelder und ca. 100 Berufe transparenter gemacht wird.

Aufgabe:
Es wird eine Liste von Anforderungen in den verschiedenen Berufsbereichen erstellt. Die Senioren erarbeiten mit den Schülern zunächst Beispielberufe für die 3 Berufsbereiche (siehe Arbeitsblatt für Senioren) und die Schüler notieren diese in Spalte 1 des Arbeitsblatts 8b. Dann sollen die Jugendlichen möglichst **selbständig unter <u>Zurückhaltung</u> der Senioren/-innen** ermitteln, welche schulischen und persönlichen Fähigkeiten und Eigenschaften in den einzelnen Bereichen von besonderer Bedeutung sind. Ein Beispiel ist im Arbeitsblatt 8b vorgegeben.

Gemeinsam werden anschließend die Unterschiede (Fähigkeiten + Noten) in den einzelnen Berufsbereichen ermittelt. Dabei sollte auch herausgearbeitet werden, dass Eigenschaften wie Einsatzbereitschaft, Pünktlichkeit etc. für alle Berufsbereiche zutreffen.

Arbeitsblatt 8a

3 Berufsbereiche A (Herstellung + Handwerk)- B (Handel + Service)– C (Soziales)

15 Berufsfelder (Pos. 1 – 15)

Ca. 100 „Ausbildungsberufe mit Chancen“

Pos.-Nr.	Berufs-bereich	Berufsfelder
1	**A =** Herstellung Handwerk	**Bau + Architektur + Vermessung**
2 2.1 2.2	**B =** Handel + Service	**Dienstleistung** **-kundenorientiert-**z. B. Gastgewerbe **-sachorientiert-** z. B. Straßenwärter
3	**A =** Herstellung Handwerk	**Elektro** z. B. Haus- und Betriebselektriker
4	**C =** Soziales	**Gesundheit + Medizin + Krankenhaus**
5	**B =** Handel + Service	**IT + Computertechnik**
6	**A =** Herstellung Handwerk	**Kunst + Kultur + Gestaltung**
7	**A =** Herstellung Handwerk	**Landwirtschaft + Natur + Umwelt**
8	**A =** Herstellung Handwerk	**Medien + Druckerzeugnisse**
9	**A =** Herstellung Handwerk	**Metall Be-und Verarbeitung + Maschinenbau**

Pos. Nr.	Berufs-bereich	Berufsfelder
10	**B =** Handel + Service	**Naturwissenschaften + Laboranten/ Chemikanten**
11 11.1 11.2 11.3	**A =** Herstellung Handwerk	**Produktion + Fertigung** Bereich **Lebensmittel** Bereich **Handwerk** Bereich **Industrie**
12	**C =** Soziales	**Soziales + Pädagogik**
13	**A =** Herstellung Handwerk	**Fahrzeugtechnik**
14	**B =** Handel + Service	**Verkehr + Logistik**
15	**B =** Handel + Service	**Wirtschaft + Verwaltung+ Verkauf**

Arbeitsblatt für Senioren

Anforderungsprofile für Berufsbereiche

Erarbeite, welche Fähigkeiten, Kenntnisse und Eigenschaften Bewerber/-innen für diese 3 Bereiche mitbringen müssen bzw. gefordert werden:

Was ist für alle Berufe wichtig?	Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Freude am Beruf, PC-Kenntnisse, Höflichkeit, Freundlichkeit, Lernbereitschaft, Einsatzbereitschaft.
A = **Herstellung + Handwerk** Beispiel: Bau- + Metallberufe	**Gute Noten in:** Mathe, Werken + Technik, Physik **Was ist sonst noch wichtig?** Handwerklich / technisches Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen, körperliche Eignung und - Belastbarkeit
B = **Handel /Service** Beispiel: Kaufmann+Hotel-Restaurant	**Gute Noten in:** Deutsch, Mathe, Fremdsprachen, Betriebswirtschaft **Was ist sonst noch wichtig?** Kontaktfähigkeit, Belastbarkeit, Gepflegtes Aussehen, gutes Allgemeinwissen
C = **Soziales** Beispiel: Kinder- + Altenpfleger	**Gute Noten in:** Deutsch, Biologie, Werken, Musik, Religion / Ethik, bildende Kunst **Was ist sonst noch wichtig?** Kreativität, seelische und körperliche Belastbarkeit, Freude und Geduld im Umgang mit Menschen

Arbeitsblatt 8 b
Anforderungsprofile für Berufsbereiche

Name ……Schule ……Klasse ……

Erarbeite, welche Fähigkeiten, Kenntnisse und Eigenschaften Bewerber/-innen für diese 3 Bereiche mitbringen müssen bzw. gefordert werden:

Was ist für alle Berufe wichtig?	(Beispiel: Pünktlichkeit) …… …… …… ……
A = Herstellung + Handwerk …… ……	**Gute Noten in:** (Beispiel: Mathe) …… …… **Was ist sonst noch wichtig?** …… ……
B = Handel/Service …… ……	**Gute Noten in:** (Beispiel: Deutsch) …… …… **Was ist sonst noch wichtig?** …… ……
C = Soziales …… ……	**Gute Noten in:** (Beispiel: Biologie) …… …… **Was ist sonst noch wichtig?** …… ……

4. (Teil 1) Welches Berufsfeld passt zu mir?

Für welches eigne ich mich?

Zielsetzung

Die Jugendlichen sollen sich kritisch hinterfragen, welche Eigenschaften, Interessen und Fähigkeiten bei ihnen stärker ausgeprägt sind, und welche weniger.

Zeitrahmen:

90 Minuten

Vorgehen:
Jeder Jugendliche erhält das **Arbeitsblatt 9**
„Orientierung im Berufe-Dschungel“ – Selbsteinschätzung“

Als erstes muss die Gruppe durch die Senioren/-innen gut vorbereitet werden. Die Jugendlichen lesen die Fragen 1 -10 abwechselnd vor. Die Senioren/innen fragen nach, ob der Inhalt oder Begriffe oder Wörter verstanden wurden (konkret erklären lassen). Erst dann sollen sie ihre Entscheidung, vorerst mit einem Punkt markieren.

Erst nach nochmaliger Überprüfung der Vorgabe:
„Nur 5 Merkmale in der A-Spalte festlegen!“
werden die Felder endgültig angekreuzt.
Nicht korrekte Kennzeichnung führt bei der Auswertung zu falschen Ergebnissen bei den Berufsfeldern.

Die Senioren/-innen besprechen mit den Schülern die Ergebnisse. Bei Auffälligkeiten wird individuell nachgehakt. Daraus können sich dann noch Korrekturen ergeben.

Nur die **5 Kreuzchen aus der A-Spalte** übertragen die Jugendlichen dann in die sich unten am Blatt befindliche Spalten-Leiste.

Arbeitsblatt 9

Name:.....Schule/Klasse……

Orientierung im Berufe-Dschungel – Selbsteinschätzung

Wenn Du Deine Interessen, Fähigkeiten und Eigenschaften kennst, ist es leichter, den geeigneten Ausbildungsplatz zu finden. Was liegt Dir und was überhaupt nicht – aber bitte ehrlich sein! Jede Frage genau durchlesen und dann entsprechend Spalte A oder Spalte B ankreuzen; zuvor hilfsweise zunächst nur mit einem „.“ (Punkt) die 10 Spalten in „A=trifft zu“ bzw. „B=trifft nicht zu“ kennzeichnen. Erst dann die endgültige Festlegung für die jeweils 5
Fragen in den Spalten „A“ und „B“ ankreuzen.

	A trifft zu	B trifft nicht zu
1.) Im Freien zu arbeiten, das kann ich mir gut vorstellen. *Ich bin schon jetzt am liebsten draußen, auch wenn das Wetter mal nicht so gut ist. Immer drinnen zu arbeiten, das ist nicht mein Ding.*		
2.) Anderen etwas gut zu erklären, damit habe ich kein Problem. *Ich bin gerne mit anderen Menschen zusammen. Die Unterhaltung mit ihnen fällt mir leicht. Ich kann aber auch gut zuhören oder anderen auch mal einen Tipp geben.*		
3.) Anderen Menschen – Jung oder Alt – zu helfen, ja, das wäre was für mich *Ich bin hilfsbereit, geduldig und belastbar. Ich kümmere mich gerne auch um die kleinen Nöte und Sorgen anderer.*		
4.) Hauswirtschaftliche Arbeiten interessieren mich. *Auch zu Hause gehe ich meinen Eltern zur Hand und helfe ihnen; z.B. beim Kochen, Backen, Einkaufen. Für Freunde eine Party auszurichten, kein Problem.*		
5.) Ich bin handwerklich geschickt. *Zu Hause, in der Freizeit oder bei meinem Hobby kann ich meine handwerklichen Fähigkeiten gut einsetzen. Wenn es irgendwo klemmt, helfe ich gerne.*		
6.) Ich interessiere mich sehr für Technik. *An oder mit Maschinen oder Fahrzeugen zu arbeiten, oder technische Geräte herzustellen, das kann ich mir gut vorstellen.*		
7.) Körperliche Anstrengung macht mir nichts aus. *Ich bin körperlich fit und kann gut zupacken. Auch in Sport und Freizeit beweise ich meine Ausdauer.*		
8.) Genauigkeit geht bei mir vor Geschwindigkeit. *Mir ist es wichtig, dass ich meine Arbeiten sauber, genau und wo erforderlich mit Fingerspitzengefühl erledige. Dabei lasse ich mich auch nicht ablenken.*		
9.) Am PC kenne ich mich aus. *Ich beherrsche die gängigen Programme (Word, Excel, Powerpoint,…) Einen Download kann ich sicher ausführen, oder ein neues Programm zu installieren, für mich kein Problem.*		
10.) Ich bin schwindelfrei. *Schon immer klettere ich gerne mal etwas höher hinauf. Vor hohen Bäumen, Leitern oder Gerüsten habe ich keine Angst.*		

Nun übertrage die **5 Kreuze** aus der **„A-Spalte“** der Reihenfolge nach in die unten stehende Skala.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

4. (Teil 2) Das wäre ein Berufsfeld bzw. Beruf für mich

Zielsetzung
Jugendliche sollen eine Reihe verschiedener Berufsalternativen sehen, die für sie in Frage kämen. Es wird eruiert, wie die Chancen für die Berufe auf dem Arbeitsmarkt in der Region Ulm/Neu-Ulm aussehen und welche Berufsfelder am besten zu den Schüler/-innen passen würden.

Arbeitshilfe: *„BERUF AKTUELL“*

Vorgehen:
Die Jugendlichen erhalten das **Arbeitsblatt 10 a** „Welches Berufsfeld passt zu mir“. Aus dem **Arbeitsblatt 9**, übertragen sie die 5 „A-Kreuze„ auf das Arbeitsblatt 10 a und markieren mit einem Marker die Spalten. Anschließend wird die Quersumme jeder markierten Spalte (Achtung: „xx“ zählt wie 2 Kreuze) addiert und notiert, **jedoch nur in Spalten mit mehr als 3 Übereinstimmungen**

Für die Jugendlichen ergeben sich daraus die Berufsfelder, für die sie besonders geeignet sind. **Drei Berufsfelder** mit der **höchsten Punktzahl** (Anzahl der Kreuze) werden auf den oberen Teil des Arbeitsblatts 10 b übertragen. Unter Umständen ist es sinnvoll, wenn es mehr als 3 Ergebnisse gibt, diese vorerst auf Konzept zu notieren und erst nach Absprache mit den Senioren, endgültig auf dem Formular 10b zu kennzeichnen.

Sind die Berufsfelder bestimmt, beginnt die Suche nach möglichen Ausbildungsberufen. Grundlage ist die Liste „Ausbildungsberufe mit Chancen“ **(Arbeitsblatt 10c – Seiten 1 bis 4).** Die Schüler /-innen wählen aus den den Berufsfeldern zugeordneten Ausbildungsberufen die ihnen passenden Berufe aus und notieren diese auf dem Arbeitsblatt 10 b in die vorgegebenen drei Spalten. Dies bedeutet jedoch nicht immer, dass sie dort auch ihre Lieblingsberufe finden. Dieser kann zusätzlich in die vorgegebene Zeile eingetragen werden.

Aufgabe der Senioren/-innen in der Gruppe ist es nun, die Jugendlichen zu beraten. Häufig werden die Schüler die gefundenen Berufe nicht kennen. Die Senioren können dann anhand von *„BERUF AKTUELL“* erklären, was im Einzelfall gelernt/gearbeitet wird und welche schulischen und persönlichen Anforderungen in diesen Berufen gestellt werden.

Die Schüler bekommen dann als „Hausaufgabe“ das **Arbeitsblatt 10 b** („was muss ich tun“). Dazu wird das Arbeitsblatt dem Lehrer übergeben (zuvor wird das AB kopiert, da für BS 4 wieder benötigt). Lehrer oder Schulsozialarbeiter verfolgen die Bearbeitung der Hausaufgabe weiter; sie erhalten zusätzlich vom Seminarleiter das „Arbeitsblatt für Lehrkräfte und Sozialarbeiter/-innen.

Arbeitsblatt 10 a – Welches Berufsfeld passt zu mir?

Zur Beachtung: Spalten mit 2 „XX“ zählen doppelt, da ganz wichtige Kriterien für das Berufsfeld!

Name: .....Schule / Klasse .....

Berufsfelder	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Addition Farbe “X”
1. Bau, z.B. Hoch-,Tief- und Straßenbau	x				x		x	x		x	
2. Dienstleistung											
2.1. Kundenorientiert z.B. Gastgewerbe		x	x	x			x		x		
2.2 Sachorientiert z.B. Straßenwart	x				x	x	x			x	
3. Elektro, Haus und Betriebsanlagen					x	x	x	x	x		
4. Gesundheit, Medizin und Krankenhaus		x	x				x	x	x		
5. IT und Computertechnik		x					x	x	xx		
6. Kunst, Kultur und Gestaltung					x	x		x	x	x	
7. Landwirtschaft, Natur und Umwelt	x	x			x		x			x	
8. Medien und Druckerzeugnisse		x			x	x		x	x		
9. Metall Be- und Verarbeitung, Maschinenbau					x	x	x	x	x		
10. Naturwissenschaften, Laboranten, Chemikanten					x	x		xx	x		
11. Produktion und Fertigung											
11.1. Lebensmittel				x	x		x	x	x		
11.2.Handwerk	x				x		x	x		x	
11.3. Industrie					x	x	x	x	x		
12. Soziales und Pädagogik		x	xx	x			x				
13. Fahrzeugtechnik					x	x	x	x	x		
14. Verkehr und Logistik		x			x	x	x		x		
15. Wirtschaft, Verwaltung und Verkauf		xx	x					x	x		

Arbeitsblatt 10 b

„Welche Berufsfelder / Berufe passen zu mir“?

Name: .....Schule / Klasse .....

Die größte Übereinstimmung gab es bei diesen Berufsfeldern:

1.).....

2.).....

3.).....

Suche aus den obigen Berufsfeldern 3 Ausbildungsberufe aus den Arbeitsblättern 10c - Seiten 1 bis 4 heraus, die dich besonders interessieren und notiere diese nachstehend:

1.).....

2.).....

3.).....

Mein absoluter Wunschberuf wäre: .....

Was muss ich tun?	Erledigt am:
Ich muss mich bei der Agentur für Arbeit (BIZ oder Internet) über die Berufsbilder der ausgewählten Berufe informieren.	
Ich soll in der Schule ein Referat über einen der ausgewählten Berufe halten (worauf kommt es in dem Beruf an, was kann ich lernen, welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?).	
Ich bemühe mich, ein Praktikum in mindestens einem der ausgewählten Berufe zu machen (mit Praktikumsbescheinigung).	
Im OiB-Unterricht darf ich nur für einen der ausgewählten Berufe Bewerbungen schreiben	
Ab Ende der 8. bzw. 9. Klasse werde ich mich bei der Agentur für Arbeit oder durch Direktansprache bei Firmen bemühen, Angebote für die ausgewählten Berufe zu bekommen.	

Arbeitsblatt 10 c - Seite 1 „Ausbildungsberufe mit Chancen“

Pos.Nr	Berufsbereich	Berufsfelder	Ausbildungsberufe	Bem. z. B. Berufsschule
1	**A = Herstellung und Handwerk**	**Bau + Architektur+ Vermessung z.b. Hoch- Innen- Tief- Straßenbau**	Betonfertigteilbauer/ -in	BS Ulm
			Beton- und Stahlbeton-Hersteller	BS Biberach
			Dachdecker/-in Dach-, Wand- und Abdichtung	BS Karlsruhe
			Estrichleger/-in	BS Geislingen u.a.
			Fliesen-/Platten-Mosaikleger/-in	BS Ulm / Biberach
			Gerüstbauer/-in	BS Groß-Gerau
			Maurer/-in	BS Ehingen, Biberach
			Straßenbauer/-in	BS Ehingen, Biberach
			Stuckateur/-in	BS Biberach + Ulm
			Baugeräteführer	BS Schorndorf
			Glaser/-inFenster, Glasbau, Verglasungen	BS Überlingen
			Parkettleger/-in	BS Ehingen
2 2.1	**B = Handel und Service**	**Dienstleistung-kundenorientiert** z. B. Gastgewerbe	Fachkraft Gastgewerbe	Mindestalter 16 Jahre BS Bad Überkingen
			Friseur/ in	BS Ulm, Biberach
			Hotelfachmann/ -Frau	Mindestalter 16 Jahre BS Bad Überkingen MR
			Fachmann/ Fachfrau Systemgastronomie	BS Ulm + Überkingen
			Restaurantfachmann/-Frau	Mindestalter: 16 Jahre BS Ulm + Überkingen
			Hauswirtschafter/-in - Assistent/ -in	schulische Ausbildung Mindelsheim
			Kosmetiker/ -in	BS Stuttgart
2.2		**- sachorientiert** z. B. Straßenwärter	Gebäudereiniger/-in	BS Metzingen
			Straßenwärter/-in	BS Nagold
			Schornsteinfeger	BS Ulm MR
			Fachkraft für Kreislauf +Abfallwirtschaft	BS Stuttgart MR
			Fachkraft Schutz + Sicherheit	BS Stuttgart
3	**A = Herstellung und Handwerk**	**Elektro** z. B. Haus- und Betriebselektriker	Elektroniker/-in für Energie und Gebäude- oder Betriebstechnik	BS Ulm, Ehingen MR
			Elektroniker/ -in Handwerk + Industrie	BS Ulm MR
			Elektroniker/ -in Maschinen+Antriebstechn.	BS Biberach MR
4	**C = Soziales**	**Gesundheit Medizin Krankenhaus**	medizinische(r)/zahnmedi-zinische(r) Fachangestellte(r)	BS Ulm MR
			Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	schulische Ausbildung Berufsausbidung oder MR
			Masseur/-in medizinische(r) Bademeister/-in	schulische Ausbildung
			Notfallsanitäter/-in	HS-Abschluß+Beruf od MR
			Augenoptiker/-in	BS Leonberg u.a. MR

Arbeitsblatt 10 c Seite 2 „Ausbildungsberufe mit Chancen“

Pos.	Berufsbereich	Berufsfelder	Ausbildungsberufe	Bem. z. B. Berufsschule
5	B= Handel/Service	IT + Computertechnik		MR
			Information-selektroniker/in	BS Stuttgart MR
			IT Systemkaufmann/-frau	BS Biberach MR
6	A = Herstellung und	Kunst + Kultur +Gestaltung	Bühnenmaler/-in Bühnenplastiker/-in	BS Baden-Baden MR
7	A = Herstellung und Handwerk	Landwirtschaft Natur + Umwelt	Forstwirt/-in	BS Offenburg,Aalen MR
			Gärtner/-in Zierpflanzen Garten-und Landschaftsbau,	BS Göppingen
			Landwirt/-in	BS Biberach +Ulm
			Florist/-in	BS Göppingen, Stgt
			Umweltschutztechn. Assistent/-in	schulische Ausbildung MR
8	A = Herstellung und Handwerk	Medien / Druckerzeugnis	Medientechnologe-Technologin Druck Druckverarbeitung	BS Ulm u.a. MR
			Foto-u.med.techn. Assistent/-in	schulische Ausbildung MR
9	A = Herstellung und Handwerk	Metall Be-u.Verarbeitung Maschinenbau	Metallbauer/-in Konstruktionstechnik	BS Ulm u.a.
			Metallbauer/-in Metallgestaltung	BS Ulm u.a.
			Werkzeugmechaniker/-in	BS Biberach, Ulm MR
			Zerspanungsmechaniker(in)	BS Ulm MR
			Oberflächen-Beschichter/in	BS SchwäbischGmünd
			Fachkraft Metalltechnik	BS Ehingen
			Feinwerkmechaniker/-in	BS Ulm u.a. MR
			Fertigungsmechaniker/-in	BS Ulm MR
			Gießereimechaniker/-in	BS Ulm
			Mechatroniker/-in	BS Ulm u.a. MR
			Ofen-/Luftheizungsbauer/-in	BS Stuttgart
			Anlagenmechaniker/-in Sanitär / Heizung / Klima	BS Ulm, Biberach
			Klempner/-in	BS Ulm, Biberach
			Rollladen + Sonnenschutz-mechatroniker/-in	BS Ehingen
			Industriemechaniker/-in	BS Ulm u.a. MR
10	B = Handel + Service	Naturwissenschaft Laboranten Chemikant		
			Pharmakant/-in	BS Biberach MR
			Pharmazeutischer kfm.Angestellter	BS Ravensburg u. a. MR

Arbeitsblatt 10 c Seite 3 „Ausbildungsberufe mit Chancen“

Pos.	Berufsbereich	Berufsfelder	Ausbildungsberufe	Bem. z. B. Berufsschule
11	A = Herstellung und Handwerk	**Produktion + Fertigung Bereich Lebensmittel**	Bäcker/-in	BS Ulm
			Fachkraft Lebensmitteltechnik	BS Heilbronn MR
			Fleischer/-in	BS Neu-Ulm + Biberach
			Koch / Köchin	BS Ulm Bad Überkingen
			Konditor/-in	BS Ulm
			Müller/-in Verfahrenstechnik Mühlen u. Futtermittel	BS Stuttgart
			Änderungsschneider/-in	BS Ravensburg, Stgt.
11.2		**Handwerk**	Tischler/-in	BS Ulm, Biberach
			Zimmerer / Zimmerin	BS Biberach
			Produktionsmechaniker/-in Textil	BS Balingen
			Raumausstatter/-in	BS Bad Saulgau+ Stgt MR
			Maler/-in + Lackierer/-in	BS Ulm, Biberach
			Steinmetz/in +Steinbildhauer/-in	BS Freiburg
			Zahntechniker/-in	BS Nürtingen, Stgt. MR
11.3		**Industrie**		
			Fahrzeuglackierer/-in	BS Ulm, Biberach
			Verfahrensmechaniker/-in Beschichtungstechnik	BS Sindelfingen MR
			Mechatroniker/-in Kältetechnik	BS Leonberg MR
			Verfahrensmechaniker/-in Kunststoff- und Kautschuk-Techniker/-in	BS Ehingen MR
			Holz- Mechaniker/-in	BS Ehingen
12	C = Soziales	**Soziales + Pädagogik**	Alltagsbetreuer/-in	Berufsfachschule und Praktikumsbetrieb
			Altenpflegehelfer/-in	Schule+ Pflegeeinrichtung
			Wirschaftshelfer-Assistent/in	Berufsfachschule und Praktikumsbetrieb MR
			Heilerziehungs-Assistent/in	Schule + Praxisstelle
			Kinderpfleger/in	Schule + Praxisstelle
			Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	Schule + Praxisstelle
			Gesundheits+ Krankenpfleger	Schule + Praxisstelle MR
			MTA div. Richtungen	Berufsfachschule MR

Arbeitsblatt 10 c Seite 4 „Ausbildungsberufe mit Chancen“

Pos.	Berufsbereich	Berufsfelder	Ausbildungsberufe	Bem. z. B. Berufsschule
12	C = Soziales	**Soziales + Pädagogik**	OP-Techn. Assistent/in	Schule + Praxisstelle
			Fachangestellte(r) Bäderbetrieb	BS Mannheim MR
13	**A = Herstellung + Handwerk**	**Fahrzeugtechnik**		
			Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in	BS Biberach
			Kfz.-Mechatroniker - Karosserietechnik-	BS Ulm u.a. MR
			Mechatroniker/-in für Land- und Baumaschinen	BS Breisach MR
			Zweiradmechaniker/in Fahrradtechniker/in	BS Ravensburg
14	**B = Handel + Service**	**Verkehr + Logistik**	Fachkraft Lagerlogistik	BS Reutlingen, RV MR
			Fachlagerist/-in	BS Ulm u.a.
			Berufskraftfahrer/-in	BS Ehingen Mindestalter 17 Jahre
			Eisenbahner/-in Betriebsdienst	BS Aulendorf, Esslingen u.a. MR
			Fachkraft Fahrbetrieb (U-Bahn + Straßenbahn + Bus)	BS Ehingen MR
			Fachkraft Kurier-, Express-, Postdienste	BS Ulm
15	**B = Handel und Service**	**Wirtschaft, Verwaltung +Verkauf**	Fachverkäufer/-in Bäckerei, Konditorei, Fleischerei	BS Ulm + Biberach
			Kaufmann / Kauffrau im Einzelhandel	BS Ulm MR
			Verkäufer/-in	BS Ulm u.a.
			Servicefachkraft Dialogmarketing (Telefonmarketing)	BS Freiburg, Schwetzingen - MR
			IT System Kaufmann/frau	BS Ravensburg MR
			Kaufmann/frau Büromanagement	BS Ulm u.a. MR
			Kaufmann/frau Dialogmarketing	BS Villingen-Schwenningen MR
			Kaufmann/frau Großhandel	BS Ulm, Biberach MR
			Kaufmann/frau Spedition/ Logistik	BS Stuttgart, Ravensburg - MR
			Rechtsanwalt-Fachangestellte	BS Ulm MR

Arbeitsblatt für Lehrkräfte und Sozialarbeiter/innen

Wir haben jetzt mit Ihren/unseren Schülerinnen und Schülern unsere Bausteine 2 bzw. 1/2 d u r c h g e a r b e i t e t . Wenn wir alle es richtig gemacht haben, gehen die Schülerinnen und Schüler mit neuen Ideen für erreichbare Ausbildungsberufe nach Hause.

Hier die Aufgaben, die wir den Jugendlichen mitgegeben haben:

1 . Sie sollen sich bei der Agentur für Arbeit (BIZ oder Internet) über die Berufsbilder der ausgewählten Berufe informieren.

2. Sie sollten, wenn möglich, in der Schule ein Referat über einen der ausgewählten Berufe halten (worauf kommt es in dem Beruf an, was kann ich lernen, welche Voraussetzungen muss ich mitbringen?).

3. Sie sollten ein Praktikum in mindestens einem der ausgewählten Berufe zu machen (mit Praktikumsbescheinigung).

4. Im OiB-Unterricht sollte sie/er nur für einen der ausgewählten Berufe Bewerbungen schreiben.

5. Ab Ende der 8. bzw. 9. Klasse sollten sich die Schüler bei der Agentur für Arbeit oder durch Direktansprache bei Firmen bemühen, Informationen und Angebote für die ausgewählten Berufe zu bekommen.

Bitte halten Sie die Schüler an, die Aufgaben durchzuführen, es ist in unser aller Interesse.

Es wäre doch gut, wenn im nächsten JAZz-Seminar keiner der Schüler mehr Berufe im Kopf hat, die er oder sie mit ihrem Schulabschluss nicht erreichen kann.

Ihr JAZz -Team

Historie:

Datum	Wer	Änderung	Ver
08. 2011	Juchem	Letzter Änderungsstand der ArbeitsblätterAB 8a, 9a, 10b	
27.06.12	Haase	Web-Einlagerung	1.0
24.11.14	Köpf	Neufassung 2. Entwurf (alle Arbeitsblätter betroffen)	2.0
19.2.15	Köpf, Simon, Mayer M.	BST 1&2 + 2 : Neufassung 3, alle Seiten bearbeitet	
4.3.15	Mayer M.	Seiten 8, 9, 14, 17, 19, Entfall der Seite „Arbeitsblatt für Lehrkräfte und Sozialarbeiter“	3.0
16.03.15	Mayer M.	div. Korrekturen (Seiten: 2,3,4,11,12,13,14,15,16,17,19) (Seiten: 20,22)	3.1
17.03.15		Diverse Korrekturen (Seiten: 4,11,12,13,14,17,19,21)	3.2
20.03.15	Mayer. M.	Diverse Korrekturen (Seiten:2,4,8,10,19,21,22,24)	3.3
5.8.16	W-DF + PR + HW + MM	Komplettüberarbeitung	3.4
Oktober 2017	Simon	S.17-20 neu Berufeliste	3.5